

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

4.10.1871 (No. 270)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 270. (Erstes Blatt)

Mittwoch den 4. Oktober

1871.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Wahlmänner-Wahl des XVI. Wahlbezirks der Residenzstadt Karlsruhe wurden als Wahlmänner ernannt:

1. Burg, Anton, Oberpostath.
2. Herrmann, Theodor, Kaufmann.
3. Kreidel, Adolph, Hofinanzdirektor.
4. Lang, Heinrich, Gemeinderath.
5. Schneider, Karl, August, Direktor.
6. Walz, Ludwig, Apotheker.
7. Winter, Camill, Ministerialrath und Landescommissär.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1871.

Die Wahl-Commission.

Gewählt wurden: Im I. Bezirk: Dürr, August, Kaufmann; Oelwein, Adolph, Postath; Häuser, Wilhelm, Bäcker; Malsch, Jakob, Buchdruckermeister; Oelenhainz, Albert, Kaufmann; Römbildt, Adolph, Kaufmann; Schwandt, Justus, Weinbändler. Im II. Bezirk: Fischer, Max, Schuhmachermeister; Gerhards, Georg, Rechnungsrath; Goll, Max, Rechnungsrath; Günther, August, Bürgermeister; Hoffmann, Jakob, Rentier; Prinz, Wilhelm, Hofmeister; Wolff, Wilhelm, Hofzimmermeister. Im III. Bezirk: Geisendörfer, Ludwig, Steinbrückermeister; Hoffmann, Karl, Weinbändler; Krauth, Otto, Kaufmann; Markstahler, Christian, Hofglaser; Maurer, Fleiter, Ministerialrath; Sternberg, Hermann, Oberbaurath. Im IV. Bezirk: Hildebrandt, Georg, Rentier; Kieker, Karl, Hofgerichtspräsident; Koelle, Eduard, Vater, Bankier; Lamey, Dr., Jakob, Professor; Seubert, Wilhelm, Gemeinderath; Wierandt, Leopold, Rentier; Metzger, Dr., Odeon, Staatsrath. Im V. Bezirk: Clever, Georg, Bierbrauer; Dambacher, Dr., Edmund, Arzt; Heinrich, Leopold, Hochbau-Inspektor; Kieker, Karl, Hofgerichtspräsident; Mayer, Eduard, Densfabrikant; Reuter, Friedrich, Seifenfabrikant; Weis, Leopold, Fabrikant. Im VI. Bezirk: Bittersdorf, Landolin v., Kreisgerichtsrath; Bodenweber, Julius, Kaufmann; Langer, Otto, Gemeinderath; Schubert, Dr., Wilhelm, Hofhospitalarzt; Turban, Ludwig, Ministerialrath; Wunder, Georg, Fabrikant. Im VII. Bezirk: Baumgarten, Dr., Hermann, Professor; Haas, Albert, Bankier; Hoyer, August, Kaufmann; Rippert, Georg, Sohn, Contorier; Stüber, Jakob, Gewerkerath; Winter, Emil, Kaufmann. Im VIII. Bezirk: Bechert, Emil, Amtmann; Däschner, Karl, Gemeinderath; Fuchs, Wilhelm, Kaufmann; Frik, Ferdinand, Zimmermeister; Kuntze, August, Buchbändler; Mayer, Ferdinand, Hoflieferant; Prinz, Albert, Bierbrauer; Sulzer, Friedrich, Landeskultur-Inspektor. Im IX. Bezirk: Cypert, Leopold, Bierbrauer; Hollenweger, Karl, Bäckermeister; Kimmig, Karl, Privatmann; Krauth, Karl, Hofbergelager; Lauter, Wihl., Oberbürgermeister; Nicolai, August, Ministerialrath; Schwandt, Ludwig, Kaufmann. Im X. Bezirk: Himmelheber, Karl, Gemeinderath; Lang, Heinrich, Bauath; Meck, Ludwig, Zimmermeister; Rapp, Heinrich, Glaswerkbesitzer; Schloß, Anton, Staatsanwalt; Seneca, Ferdinand, Fabrikant; Walli, Dr., Anton, Geh. Referendar. Im XI. Bezirk: Ettliger, Leopold, Eisenbändler; Förster, Johann, Schneidermeister; Jost, Gustav, Kaufmann; Peter, Christian, Maurermeister; Riempp, Christian, Vater, Kaufmann; Rothweiler, Heinrich, Kaufmann; Wilser, Ludwig, Kaufmann. Im XII. Bezirk: Voedch, Ivan v., Domänendirektor; Durm, Joseph, Professor; Kuesle, Karl, Maurermeister; Lautermilch, Martin, Vater, Hofattler; Lutz, Leopold, Weinbändler; Müller, Wilhelm, Postbuchbändler; Stöcker, Gustav v., Ministerialrath; Ziegler, Julius, Vater, Apotheker. Im XIII. Bezirk: Appenzeller, Friedrich, Bäckermeister; Camer, Johann, Waagenfabrikant; Gläuner, Christoph, Bierbrauer; Höck, Christian, Gasthofbesitzer; Knaus, Wilhelm, Lederbändler; Mung, Karl, Hofattler; Rehler, Dr., Julius, Professor; Schweinfurth, Ludwig, Hofschmied. Im XIV. Bezirk: Herlan, Friedrich, Kaufmann; Jolly, Dr., Justus, Staatsminister; Leipheimer, Georg, Kaufmann; Reud, Ludwig, Oberdiktatorbedienter; Schnabel, Heinrich, Kaufmann; Sidler, Karl, Hofmechanikus; Voit, Louis, Hofposamentier; Wolff, Friedrich, Fabrikant. Im XV. Bezirk: Dielefeld, Adolph, Gemeinderath; Greubauer, Wilhelm, Vater, Buchbändler; Haugel, Conradin, Kaufmann; Kufel, Dr., Karl, Medizinalrath; Mollenber, August v., Bankdirektor; Schüssler, Friedrich, Bauunternehmer; Stüber, Ludwig, Ministerialrath; Wierandt, Heinrich, Oberstleutnant.

Der siebenzehnte Wahlbezirk, welcher die Schützen-, Marien- und Sophienstraße umfaßt, wählt Mittwoch den 4. Oktober von 9 bis 1 Uhr sechs Wahlmänner.

Zweite große Möbelversteigerung.

Villa Pfeil, Ettlinger Landstraße 3.

3.1. Aus Auftrag des Eigentümers werden im untern Stockwerk

künftigen Montag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend,

nachstehende vorzüglich erhaltene Fahrnisse öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- I. **Voller-Möbel, reiche Form:** 1 Garnitur Louis XV. in schwarz mit Gold und ächtem rothseidenen Cotte-line-Überzug, 1 Garnitur in Mahagony mit blauem Nips-Überzug, 1 großer Spiegel in Goldrahme mit reichem Consol, 1 ovaler Tisch mit Marmorplatte, 1 Babut.
- II. **Möbel in Mahagony:** 2 reiche französische Bettladen mit Roß und Matragen nebst Bettwerk, 1 Spiegelschrank, 2 Waschkommode mit Marmorplatten und Toilette-spiegeln, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Weiszeugschränkchen, 1 Serviententräger, 1 Kleiderrechen, 1 Louge-Chaise, 2 Fauteuils, 4 Paar große Vorhänge, 1 Regulator, 2 Stühle, 1 Klingelschnur.
- III. **Möbel in hellem Eichenholz mit schwarzen Filets, reiche Form:** 1 prachtvolles Buffet, 2 Spiegel mit Consols, 1 runder Ausziehtisch, 1 Anrichtisch, 1 Servirtisch, 1 Duzend Stühle, 1 Kufeluhren, 1 Schlüsseltäschchen, 5 Paar große grüne Vorhänge, 1 Kanapee mit Lasing-Überzug, 1 dreiarmer Bronze-Gaslustre, 1 Klingelschnur.
- IV. **Möbel in Kirschbaumholz:** 3 vollständige aufgerichtete Betten, 2 große Waschkommode mit Marmorplatten, 2 Chiffonniere, 1 Kommode, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 viereckige Tische, 2 viereckige Spiegel.
- V. **Delgemälde:** 2 Landschaften in Goldrahmen, 1 desgleichen „Salzburg“, 4 Fruchtstücke in Goldrahmen.
- VI. **Diverse:** 1 Kanapee, 1/2 Duzend Rohrstühle, 3 Paar große Vorhänge, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, 3 vollständige Dienstenbetten mit eisernen Gestellen, Tische, Kästen, Kommode, Bretterstühle, 2 Badwannen, 1 Handsprize mit Schlauch, 1 Eisschrank, 1 Kliegenschrank, 2 Küchenschranke, 1 Mänge neuester Construction, 1 Wringmaschine, 1 Doppelleiter, 1 Haberkäsen, Zuber, Ständer, Kohlenbuden, Holzkörbe und dergleichen mehr. Hierzu ladet die Liebhaber höflichst ein
A. A.

W. Werke jun., Geschäftsgent.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 4. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden Friedrichsplatz Nr. 1 im Entre-sol wegen Wegzug nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Sopha, 2 Mainzer Bettladen mit Roß und Matragen, 2 Dienstenbetten desgleichen, 3 Chiffonniere, 1 Pfeiterkommod, 1 Eschränkchen, 3 viereckige Tische, 3 Waschtische, 2 Spiegel, 1 Nachttisch, 18 Strohhühle, 4 Plumeaux, 10 Kopfkissen, 1 Unterbett, 1 Küchenschrank, 1 großer Schrank, 2 mit Eisen beschlagene Kisten, 2 große Bügelplatten und verschiedene Küchengeräthe.

Hierzu ladet Liebhaber ein

W. Werke jun., Geschäftsgent.

Viehverkauf.

3.3. Auf Großh. Domaine Etutensee werden

Donnerstag den 5. Oktober d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

- 6 trüchtige Kühe und Rinder,
 - 2 zum Schlachten geeignete Kühe,
 - 1 zweijähriger Zuchtfarren, holländer Race,
 - 1 3/4-jähriger Zuchtfarren,
- mehrere Stücke Jungvieh und ein überzähliges Pferd öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 29. September 1871.

Großh. Gutsverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Wittve des Joseph Hall, Privatmanns, früher Wattfabrikanten hier, Luise, geb. Glaser, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihr's Ehemanns gebeten. Etwaige Einsprüche sind binnen 4 Wochen hier vorzutragen.

Karlsruhe, den 29. September 1871.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

2.2. Fabriksversteigerung.

Die Gant des Bierbrauers Oscar Speck von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 4. Oktober 1871,**

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Kühlapparat, circa 15 Centner Malz, circa 5 Centner Hopfen (zu Lagerbier), 1 1/2 Saß Reis und circa 90 Centner Steinkohlen.

Karlsruhe, den 26. September 1871.

Diehm, Gerichtsvollzieh. r.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 40 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf den 23. Oktober an eine ganz kleine Familie zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

* Auf 23. d. M. ist Durlacherthorstraße 7 die Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 1 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

*Wohnung
N. 80
Abld. Lang
L. 1871*

* Eine schöne Mansarde ist an ein anständiges Frauenzimmer zu vermieten; es kann auch ein kleines Zimmerchen oder Kammerchen dazu gegeben werden. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* Waldhornstraße 54 ist im dritten Stock ein schönes, unmöblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame auf 23. Oktober zu vermieten.

Mitbewohner-Gesuch.

* Zu zwei hübsch möblirten Zimmern, auf die Straße und in den Hof gehend, wird ein solider Herr als Mitbewohner gesucht. Könnte auch auf Verlangen einzeln vermietet werden. Näheres Schützenstraße 45 im Vorderhaus unten.

Anerbieten.

* 3.3. Eltern, welche ihren Sohn in einer der hiesigen Lehranstalten unterrichten lassen wollen und für denselben in einer guten Familie Aufnahme wünschen, ertheilt über die Adresse einer solchen Auskunft das Kontor des Tagblattes.

* Zwei ordentliche Leute (Arbeiter) finden sogleich billigt Kost und Wohnung: Amalienstraße 10 im Hinterhaus, 2. Stock.

Zimmergesuch.

* Ein Polytechniker sucht sofort ein hübsches, möblirtes Zimmer in der Stadt. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

*Fischer
felt ab*

6 6. Pharmaceutisch-industrielles Etablissement des **Th. Senzler**, Apotheker und Chemiker in **Boppard a. Rh.** empfiehlt:

Senzler's konzentriertes **Malz-Extract** (das ächte Liebig'sche) ist das wirksamste Lindungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Athmungsbeschwerden, Brustleiden etc., à Flasche 18 fr.;

Senzler's **Malz-Extract** zu Bädern gegen Hautreizungen, Knochenkrankheiten, Ausschlag, Schwüren, erfrorene Glieder, à Topf 18 fr.

Senzler's **Loben-Extract** zu Bädern, gegen n. Aufstiegen, nässende und eiternde Wunden, chronische Uebel, à Topf 21 fr.

Senzler's **Fichten- (Kiefer-) Nadel-Extract** zu Bädern, gegen Gicht, Rheumatismen, Gliederkrankheiten und geschwächte Nerven, à Topf 21 fr.

Senzler's **Kleien-Extract** zu Bädern gegen Flechten, Unterleibsleiden d. r. Frauen, Wundsein der Kinder, à Topf 14 fr.

Senzler's **Kindernahrungsmittel** zur Schnellbereitung der Liebig'schen Empe für Säuglinge à Flasche 18 fr.

Vorräthig in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

6.2. Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Von Herrn **Adolph Berger**, Firnis-Fabrik in Biebrich, ist mir ein

Commissions-Lager

übergeben worden, und beehre ich mich daher, diese allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit auf's Angelegentlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 13 Sgr. = 53 fr.

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

6 5. Lyoner Seidenstoffe,

Taffetas, Faves und Cachemires de Soie von **C. J. Bonnet & Cie.** sowie meine übrigen Qualitäten schwarzer und farbiger Seidenzeuge und schwarzen Seidensammet bringe empfehlend in Erinnerung.

Stephanienstraße 4. **L. N. Mayer.**

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich das seit vielen Jahren in hiesiger Stadt bestehende **Strohbutgeschäft** von **Dessart & Bernauer** übernommen, solches aber nicht mehr im gleichen Lokale, sondern **Waldstraße 33** unverändert fortführe. Zugleich empfehle ich für gegenwärtige Saison mein gut assortirtes Lager in **Herrn- und Damenfilzhüten** zu den billigsten Preisen, und werden alle Arten **Filzhüte** zum Waschen, Färben und Façonieren angenommen und auf's Beste besorgt.

Constantin Assal,

Nachfolger von Dessart & Bernauer.

<p>Kupfergeschirr als: Fleischtöpfe, Casserolen, Gratpfannen, Braisières, Bundformen, Auflaufformen, Cheekessel, Schneekessel etc.</p>	<p>MAGAZIN aller Arten Haus- u. Küchen-Geräthschaften von HEINRICH LANGE, 26 Herrenstrasse.</p>	<p>Schmiedeisernes, auf beiden Seiten emallirtes, gußeisernes rohes & emallirtes, sowie verzinntes und geschliffenes Geschirr in größter Auswahl.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

R. Hoff
Frankfurt
Feuer- und Lebens-Versicherungs-Agenten,
auch Beamteten und Privaten mit aus-
gebreiteten Bekanntschaften, wird ein
lohnender Nebenverdienst
(ohne Concurrenz) nachgewiesen. Mel-
dungen mit Angabe der Referenzen an das
Deutsche Kunstinstitut von Emil Pfeiffer
in Berlin, Linienstraße 117. 2.2.

Wolt
Haag
Stuttgart
2.2
Tüchtige
Feinmechaniker-Gehülfen
finden dauernde und lohnende Beschäfti-
gung bei
C. S. C. Fein in Stuttgart,
(644) Telegraphenbau-Anstalt.

Danke
Frankfurt
2.2
Tüchtige Schreiner und Bildhauer
gesucht.
(645) **A. Bembe, Mainz.**

Frankfurt
2.2
Ein tüchtiger Friseur
zum sofortigen Eintritt gesucht bei
A. Bembe,
Möbelfabrikant in Mainz.

Frankfurt
2.2
Stellenantrag.
Zum sofortigen Eintritt sucht einen Pferde-
knecht
Großh. landw. Gartenbau-Schule.

Frankfurt
3.2
Lehrlings-Gesuche.
Es werden Lehrlinge gesucht, wel-
chen Gelegenheit geboten ist, die Holzbild-
hauerei zu erlernen und den dazu nöthigen
Zeichnen-Unterricht zu erhalten. Näheres
im Kontor des Tagblattes.

A. Merk
Frankfurt
2.1
Commisstelle-Gesuch.
Ein gut empfohlener junger Mann
sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten
auf einem Kontor oder in einem Kurzwaren-
geschäft, eine anderwärtige Anstellung. Gesl.
Offerten unter Chiffre A. M. befördert das
Kontor des Tagblattes.

Frankfurt
2.1
Beschäftigungs-Gesuch.
* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen
und Kliden gut bewandert ist, sucht Beschäfti-
gung in und außer dem Hause. Zu erfragen
Durlacherthorstraße 82.

Frankfurt
2.1
Verlaufener Jagdhund.
* Ein brauner Jagdhund, auf den Namen
„Becasse“ hörend, hat sich vor einigen Tagen
verlaufen. Man bittet um dessen Rückgabe:
Bahnhofstraße 9.

Frankfurt
2.2
Verkaufsanzeigen.
*2.2. Zu verkaufen: Zwei gut erhaltene
Krautständer, sowie einige kleinere und
größere **Fäßchen**. Zu erfragen innerer
Zirkel 13 im dritten Stod.

Frankfurt
2.2
* Neuerer Zirkel 1, dem Marsiall gegen-
über, sind im dritten Stod ein gelbseidenes
Damast-Kanapee, desgleichen ein **Fau-**
teuil und ein **Ovaltisch** im Auftrage bil-
lig zu verkaufen.

Frankfurt
2.2
* Ein gut erhaltener **Ströhügel** ist zu
verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tag-
blattes. *Frankfurt* *Nr. 16.* 2.2
*3.3.

Durch Erweiterung meines Lokals bin ich in
den Stand gesetzt, die größte Auswahl von
Möbel-Stoffen, Vorhangzeugen,
Bodenteppichen und Wachstüchern,
Vorlagen, Tisch- und Bettdecken
zu halten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

S. Dreyfus,
Großherzogl. Hoflieferant.

Empfehlung.

 **Damenkledersüfel, Zeugtüfel mit**
und ohne Gummizüge, sowie **Herrenzugtüfel**
mit einfachen und Doppelsohlen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
W. Riegel, Karl-Friedrichstraße 2,
beim Schloßplatz.

Flügel!	Pianinos! Tafelpianos!	Harmoniums!
<i>Beststein</i> Steinweg, Beckstr., Quandt, Schwechten, Kühn!	Bei H. Vögelin, Lammstraße 3. Sorgfältige Auswahl! 5jährige Garantie! Fabrikpreise! Reparaturen! Stimmen!	Dörner, Schiedmayer & Söhne, J. & P. Schiedmayer, Nagel, Traper. <i>Trayer</i>
Kauf!	Tausch!	Miethe!

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Beehre mich, zur Kenntniß des geehrten Publikums zu bringen, daß ich unterm
Heutigen mein

Gasthaus zu den „Drei Lilien“

eröffnet habe.
Durch vorzügliche Speisen und Getränke werde ich mir die Gunst meiner
Gäste zu erwerben und zu erhalten suchen.

Karlsruhe, den 28. September 1871. Achtungsvoll
Joh. Herlan.

Barterzeugung-Pommade

à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.



Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Mona. ein vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarsfarbmittel

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.

Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht Jahren, vom blässhsten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbenbänder ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen: so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Feinste rothe Schminke, fettfrei,

à Schachtel 36 fr.



Teint-Conservateur à fl. 15 Sgr. = 53 fr.

Dies Mittel entwickelt augenblicklich eine wunderbare Schönheit, gibt den Muskeln neue Festigkeit, verändert den gelben Teint sofort in eine gesunde und zart aussehende Gesichtsfarbe, enthält keine der Gesundheit nachtheilige Bestandtheile und ist sehr für Theater, Bälle und zur Promenade zu empfehlen.

Lilioneuse

in von dem Königlich Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besigt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenstellen, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.

Preis einer halben Flasche 1 fl. — fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut.

Fabrik von **Nothe & Cie.** in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Zeugnisse aus der Zeit vor dem öffentlichen Auftreten Jacobi's

(Aus den Berliner Zeitungen.)

mit dem Königstrank.

(5) Nervenieber, Kopffolik, Rheumatismus.

(Nachschrift zu Nr. 4.) Meine bei Landsberg lebende 73jährige Mutter lag im Sommer schwer darnieder. In den letzten vier Wochen ihres Krankenlagers hatte sie nie Schlaf, dabei beständig viel Hitze, eine trockene heiße Haut, nie Schweiß und nie Appetit. Es war trotz der Hilfe zweier Aerzte mit ihr so weit gekommen, daß ich von ihrem nahen Tode durch expressen Boten in Kenntniß gesetzt wurde. Beide Aerzte hatten sie aufgegeben und meinten, ihr Alter sei Schuld, daß sie nicht wieder hergestellt werden könne. Es war ein starkes nervöses Fieber, das sie ganz entkräftete, und die Medicin der Aerzte hatte keine Wirkung. Ich fuhr sofort zu ihr, eine Flasche Königstrank mitnehmend, und reichte der Schwermkranken alle zwei Stunden ein Erkaltschälchen voll von dem Trank, zur Hälfte verümt. Nach ungefähr fünfzigem Eingeben schlief sie dann fast die ganze Nacht hindurch bis 8 Uhr früh. Die qualende Hitze war beim Erwachen ganz fort, und die trockene heiße Haut hatte sich in eine kühle und feuchte verwandelt; auch verlangte sie zu essen. Schon am dritten Tage stand sie von ihrem langen Krankenlager auf, erstarke bei weiterem Gebrauche des Tranks überaus schnell zu ihrer früheren Gesundheit, und ich muß bekennen, daß die Wirkung des Königstranks auch bei ihr eine ganz wunderbare gewesen ist.

Was mich betrifft, so bin ich von der Nase vollständig befreit geblieben, und erfreue ich mich nebst meiner Gattin, welche auch mehrjährige Kopffolik, auch Reissen im Kreuz durch den Königstrank gänzlich verloren hat, überhaupt ganz umgewandelt ist, der besten Gesundheit und des besten Appetites.

Domitium Lieben bei Drossen, den 4. Januar 1864.

Der Gutsadministrator und Polizei-Verwalter

(gez.) **Sanik.**

(Jetzt Direktor der v. Sprenger'schen Rittergüter

in der Provinz Posen, mit Wohnsitz auf Galyu bei Gnesen.)

Solche Fälle kommen täglich vor!

Von den Aerzten aufgegeben, stand er doch am dritten Tage auf!

(6) Magenkrebs (?) mit gänzlicher Magenverschließung!

in Bethanien (!) in Berlin.

(Höllenstein!)

Der Teufel hat sie's zwar gelehrt; Allein der Teufel kann nichts machen. Seit etwa drei Jahren hatte ich von Zeit zu Zeit Druck vor der Herzgrube, verbunden mit Nebelheit, die vor einem Jahre zu 2maligem Erbrechen kam. Am 29. Januar d. J. stellte sich wieder Erbrechen ein und ich mußte mich zu Bett legen. Nachdem ich drei Wochen fast gelegen, in welcher Zeit ich fast täglich gebrochen hatte, und zwar bitterem grünen Schleim, da erklärte der Arzt, Hr. med. G. Jacobi, es für Magenkrebs und schickte mich nach dem Krankenhaus „Bethanien“. Der Magen hatte sich ganz geschlossen, so daß ich auch keine Arznei bekam. Drei Tage lang würgte ich grünen bitteren Schleim unter den fürchterlichsten Anstrengungen und Schmerzen aus. Ich ward zum Tode matt. Da erschien Dienstag, 24. Februar, Nachmittag 2 1/2 Uhr, in der Sprechstunde Herr Jacobi mit einer Flasche seines Königstranks, durch welchen die auch mir persönlich bekannte Tochter des Herrn Nährmund hier von „unheilbarer“ Krankheit genesen war, und erklärte mir und meiner anwesenden Frau, der Königstrank würde mich ganz gewiß wieder herstellen, wenn ich ihn in der Anstalt trinken dürfte. Ich wurde von zwei anwesenden Freunden unterstützt, und meine Frau reichte mir von dem Trank zum Munde. Nach einigen Minuten brach ich ein großes Stück Schleim, wie von dem Trank umschlossen, mit dem Trank heraus, das Brechen hörte danach ganz auf, und als ich zum zweiten Male den Königstrank getrunken, öffnete sich der Magen, ich trank weiter und fühlte mich am Donnerstag Nachmittag, also nach zwei Tagen, so gestärkt, daß ich aufstand, nachdem ich schon Tags vorher hatte Kaffee und Wassersuppe genießen können. Am folgenden Tage, Freitag, 2 1/2 Uhr, kam Herr Jacobi mit der zweiten Flasche Königstrank, Sonntag und Dienstag um dieselbe Zeit mit der dritten und der vierten Flasche. Nach der zweiten Flasche bekam ich des Morgens Kaffee, zum zweiten Frühstück Brühe und zu Abend Wassersuppe. Nach der dritten Flasche bekam ich schon etwas Gemüse. Nun verordnete Herr Jacobi zu gleichfalls sehr schweren Patienten, nachdem er noch zwei Personen hier (Weihnacht und Stab) Auftrag gegeben, mir ja noch eine Flasche Königstrank zu überbringen, was diese aber nicht gethan. Herr Jacobi erklärte noch, daß ich nur noch bis nächsten Sonntag würde in Bethanien zu bleiben haben, um danach meine Arbeit ungehindert wieder beginnen zu können. Jetzt mußte ich die Medicin des Stationsarztes zu mir nehmen, so sehr sie mir widerstand (der Königstrank ist ein sehr angenehmes schmeckendes, mildes Getränk); zuerst bekam ich bittere Mandeln und Salz, dann Höllenstein! Der Arzt erklärte, er wolle nur versuchen, was der Höllenstein noch thun werde (!) Dieser that in acht Tagen nichts weiter und ich verließ die Anstalt. Bis heute habe ich gleichmäßig befunden, genieße alle Speisen und vertrage sogar Hülsenfrüchte.

Berlin, den 22. April 1863. **H. Sauber**, Schneidermeister.

Beglaubigt auf dem 32. Polizeirevier. **Herr Sauber ist noch jetzt gesund.**

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi.

Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königstrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler. — Zur Bequemlichkeit des Publikums zu haben in Karlsruhe (1 fl.) bei Th. Brugier, Waldstraße 10, und in fast allen Städten Deutschlands in den daselbst bekannten Niederlagen.

(Annoncen-Expedition Zedler & Comp., Berlin.)

Zum Schutze gegen nasse und kalte Füße empfehle Gummi-Neberschuhe für Herren, Damen und Kinder, Filz-, Stroh-, Kork- und engl. Patent-Gesundheitssohlen. **Wm. Köllitz**, Langestraße 175.

Privat-Bekanntmachungen.

Ch. Compter, Hofconditor,
Waldstraße 8,
empfehl:

Gefrorenes in Stein, wie auch in schönst
façonirten Formen, Ponche à la romaine,
façonirte Crèmes und Gelées in beliebigem
Geschmack, Puddings, Charlottes de russe,
blanc-mangers, Compots, Bonbons, in
allen Gattungen, Pariser Enveloppes und
Bonbonnières &c. &c.; ebenso stets große
Auswahl der vorzüglichsten Torten, Ku-
chen, feinen Tafeldesserts, Stückbackwerken
und Theebrod, wie auch auf Bestellung
alle feineren H-fenteige, als: Saverrins,
Baba, Napolitaine, Brioches, Pachanini-
Kränze, Bandoli, Bund, Braunschweiger
Brezeln nebst diversen Thee- und Kaffee-
kuchen &c.

Rohes Eis, süßer Schlag und Kaffee-
rahm, Meringues &c. werden zu jeder
Zeit verabreicht.

Feinstes **Gilderkraut** zum Einscheiden
pro 100 Stück von 1 bis 7 fl.,

Nothkraut pro Stück von 3 bis 6 fr.,

Wirsing pro Stück von 2 bis 5 fr.,

Glas-Kohlraben pro Stück 1 fr.,

Boden-Kohlraben pro Stück von
1 bis 2 fr.,

Sellerie (Salat-) pro Stück von 4
bis 6 fr.,

Sellerie (Suppen-) pro Stück von
1 bis 3 fr.,

Selberüben pro Zentner 2½ bis
3 fl.,

Notherüben pro Stück 1 fr.,

Lauch pro Stück ½ bis 1 fr.,

feine **Speisekartoffeln** pro Sester
36 fr.,

feine **Salatkartoffeln** pro Sester
30 fr. bis 1 fl.,

Welschkorn pro Sester 1 fl. 12 fr.

empfehl

Gr. landw. Gartenbauschule.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.



**Sämmtliche Schul- und Lehrbücher sind neu
und antiquarisch zu den billigsten Preisen vor-
rätzig.**

3.2.

**Die Papier-, Schreib-, Zeichen-Materialien- und
Kunst-Handlung**

2.2.

von

Albert Seyfried,

68 Langestraße 68, nächst dem Marktplat,

empfehl für die wieder beginnende Schulsaison sein frisch assortirtes Lager in sämmtlichen

Schulmaterialien.

Alle Lehrbücher,

welche in den hiesigen Anstalten gebraucht werden, sind bei uns **neu
und antiquarisch** zu den billigsten Preisen vorrätzig.

Müller & Gräff

(Zähringerstraße 96).

2.1.

Federn

jeder Art werden schön **lichtweiß**, sowie in allen Farben brillant gefärbt (Specialität).

Wollene Bettdecken werden hochroth, ähnlich neu, insbesondere Militär-
Pferdedecken, ächt **dunkel-blau** und **neu-braun** gefärbt.

Ferner werden ganze **Herren-Anzüge** in **unzer trenntem** Zustande, ohne
Nachtheil der Façon, **gewaschen** und **solid gefärbt**.

Ed. Pring, Hof- und Kunstfärber hier.

4.4.

Von heute an befindet sich mein

Tuch- und Herrengarderobe-Magazin

10 Friedrichsplatz 10.

Hermann Haas.

Wiener Würstchen

empfehlen

Leop. Wipfler, Würstler,
6.5. Waldstraße 47.**Coilette- Seifeisen**

von

F. Wolff & Sohn,

Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.

" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.

" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.

Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.

F. Wolff & Sohn.

12.5. Untrügliches Mittel gegen **Flechten**, welches in allen Fällen radikal hilft, ohne den geringsten Nachtheil für die Gesundheit, von Witwe E. Keller in Rudolstadt. Die Flasche 36 fr. Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

12.7.

Was sind flüssige Griffel?

Sicher wirkendes Mittel zur Vertreibung der Hühneraugen und Warzen. Zu haben bei

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Vorzügliche

Bodenwischeaus der Fabrik von Franz Herrmann jun. in Offenburg, per Maas 36 und 48 fr. und 1 fl., hält fortwährend auf Lager: **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.6.**Maraner Reißzeuge**sind in größter Auswahl wieder vorrätzig bei **Albert Seyfried**,

Papierhandlung,

2.1. Langestraße 68.

Geschäfts-Anzeige.

* Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Kochgeschirren in Blech, Kupfer und Messing und übernimmt Bauarbeiten. Reparaturen jeder Art werden schnellstens besorgt; auch wird kupfernes Kochgeschirr wieder frisch verzinnt.

Friedrich Werkle, Blechner,
Ablerstraße 20.**Hausmacher- und Damast-****6.4. Handtücher**

in den besten Qualitäten und verschiedensten Sorten empfehle ich sehr preiswürdig.

A. L. Homburger,
Leinen- und Ausstattungsgeschäft.

Kleine Kirche. Donnerstag den 5. Oktober um 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Längin.

Redigiert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Darmstadt, den 1. October 1871.

Wir zeigen hierdurch an, dass wir in **Berlin** eine **Zweigniederlassung** unter unserer Firma errichtet haben, welche von mehreren dazu jeweilig delegirten Mitgliedern der Direction geleitet werden wird und mit dem heutigen Tage ihre Geschäftsthätigkeit beginnt.

Je zwei Mitglieder der Direction sind gemäss §§. 28 und 29 des Statuts berechtigt, die Firma der Zweigniederlassung zu zeichnen.

Die Direction besteht dormalen aus folgenden Mitgliedern:

1. den Directoren:

Herrn **Theodor Wendelstadt**, Geheimer Kommerzienrath," **Dr. August Parcus**," **Friedrich Bodenstedt**," **Heinrich Bopp**," **Georg Schmoller**," **Franz Dülberg**, Geheimer Regierungsrath;

2. dem stellvertretenden Director:

Herrn **Johannes Kaempf**.Provisorisches Geschäftslokal in Berlin: **Behren-Strasse 55**, 1. Stock.**Bank für Handel und Industrie.****Muhrkohlen.**

Fettschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen bester Qualität empfehle aus dem Schiff zu billigem Preis.

Philipp Bomberg,

Pinkenheimerstraße 3.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

die Herren: **Wm. Gerwig**, Waldstraße 36,**Ferd. Strauß**, Langestraße 113, 3.3.**Fried. Schmidt**, Zähringerstraße 1,**C. Wiest**, Erbprinzenstraße 16,**Verwaltung des Lebensbedürfnis-Bereichs.****Muhrkohlen.**

Stückreiches Fettschrot und ächte Schmiedekohlen empfehle aus dem Schiffe billigst.

Friedrich Ulrici, Zähringerstraße 76.

Gefällige Aufträge nehmen noch entgegen:

Herr **W. Bickel**, Ruppurrer Landstraße 4, 2.2." **St. Birchner**, Herrenstraße 35.**Vorschlag für die Wahlmännerwahl
des XVII. Distrikts.**

(Dieser umfasst die **Schügen-, Marien- und Sophienstraße**, wählt **Mittwoch** den 4. Oktober von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, und ernannt **sechs** Wahlmänner.)

1. **Busch**, Karl, Privatmann.2. **Bleidorn**, Karl, Friedrich, Bleich-

inhaber.

3. **Fritz**, Karl, Obergemter.4. **Hack**, Daniel, Gemeinderath.5. **Meck**, Simon, Gemeinderath.6. **Neubronn**, Karl v., Stadtdirektor.**Wahlaustrich des Karlsruher Bürgerabends.**